

II-3565 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 181613

1978 -04- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, Dr. FRISCHENSCHLAGER
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Ensemblepolitik im Burgtheater

Nach Meldungen in den Massenmedien sind Teile des Burgtheaterensembles seit Monaten ohne neue künstlerische Aufgaben und einzelne langjährige Schauspieler des Hauses bereits seit Jahren in keiner Premiere mehr aufgetreten.

Trotz dieses für die betroffenen Künstler äußerst unbefriedigenden Zustandes, der in einem engen Zusammenhang mit der Spielplanerstellung zu sehen ist, ist dies keineswegs ein 'mathematisches Problem', wie dies Direktor Benning in einem Interview mit der ZiB 1 am 9.4.1978 zu begründen versuchte. In diesem Falle wären sicherlich einige Neuengagements von Schauspielern in letzter Zeit als nicht unbedingt notwendig anzusehen.

Aus den angeführten Gründen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Wie groß ist zur Zeit das Ensemble des Burgtheaters, und zwar namentlich aufgegliedert nach langfristigen und Externistenverträgen?
2. Welche Schauspielerinnen und Schauspieler wurden ab Beginn der Spielzeit 1976/77 neu unter Vertrag genommen?
3. Welche Schauspielerinnen und Schauspieler sind ab Beginn der Spielzeit 1976/77 aus dem Ensemble des Burgtheaters ausgeschieden bzw. in den dauernden Ruhestand getreten?
4. Welche Spitzengagen werden zur Zeit am Burgtheater bezahlt, und welche Künstler befinden sich in dieser obersten Gehaltsstufe?
5. In welchen Premieren bzw. Neuinszenierungen waren diese Schauspieler und Schauspielerinnen (Spitzengagenbezieher) ab Beginn der Saison 1976/77 künstlerisch tätig?